

KERN- KAPITAL*

* setzt sich zusammen aus dem einbezahlten Aktienkapital und den gebildeten Reserven aus früheren Geschäftsjahren.



185. Geschäftsjahr | Frutigen, im Januar 2022

Aktionärsbrief

Erfreulicher Geschäftsgang

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre
Sehr geehrte Kundinnen und Kunden

Ein turbulentes Jahr ging zu Ende. Zusammen haben wir das zweite Pandemiejahr durchlebt. Zum zweiten Mal mussten einige Branchen im Frühling eine Lockdownphase überstehen sowie die ganze Bevölkerung persönliche Kontakte reduzieren. Auch Sie als Aktionär/-innen spürten diese Auswirkungen mit der erneuten schriftlichen Durchführung unserer Generalversammlung im März 2021. Unsere Region durfte ähnlich wie schon 2020 einen erfreulichen Sommer erleben. Viele Gäste wollten unsere wunderbare Natur geniessen. Zum Jahresende verdüsterten sich aber die Aussichten aufgrund hoher Covid-Fallzahlen abermals.

Erfreulicherweise konnte sich unsere Wirtschaft im Jahresverlauf kräftig entwickeln. Die beschlossenen Lockerungen, gepaart mit der Kauflust, hievte das Bruttoinlandprodukt (BIP) über das Vorkrisenniveau des 4. Quartals 2019. Dennoch prägten starke Unsicherheiten das vergangene Jahr. Es kam zu Liefer- und Kapazitätsengpässen, die in einigen Branchen starke Preisanstiege der Rohstoffe verursachten. Die im 4. Quartal beschlossenen Massnahmen zur Eindämmung der Pandemie werden wohl auch an der Wirtschaft nicht spurlos vorübergehen. Das Staatssekretariat für Wirtschaft (SECO) geht in seiner letzten Einschätzung per Mitte Dezember trotzdem von einem BIP-Jahreswachstum von starken 3,3 % aus. Die Arbeitslosenquote liegt bei 3,0 % im Jahresdurchschnitt gegenüber 3,1 % im Vorjahr. Das Börsenjahr 2021 verlief aussergewöhnlich positiv. Die Richtung zeigte mit einigen Schwankungen steil nach oben. Der Swiss Market Index (SMI) schloss Ende Jahr mit einem Plus von 20,3 %.

Das Wichtigste in Kürze

- Zunahme der Ausleihungen CHF 35,1 Mio. (+2,5 %)
- Zunahme der Kundengelder CHF 51,4 Mio. (+3,9 %)
- Zunahme der Bilanzsumme CHF 44,6 Mio. (+2,6 %)
- Geschäftserfolg CHF 6,7 Mio. (+1,4 %)
- Jahresgewinn CHF 3,7 Mio. (+1,3 %)
- Erhöhung anrechenbare Eigenmittel um CHF 5,9 Mio. (+4,0 %) auf CHF 153,7 Mio.
- Kurswert (Ankauf) unserer Aktie CHF 2360 (Vorjahr CHF 2300)
- Steuern CHF 1,4 Mio. (Vorjahr CHF 1,4 Mio.)
- 72 Mitarbeitende inkl. neun Lernende und ein Praktikant bzw. 61,1 Stelleneinheiten

Der Swiss Performance Index (SPI) verzeichnete gar einen Anstieg von 23,4 %. Die Zinsen lagen weiter auf tiefem Niveau bei einer gleichzeitig starken Volatilität.

Stolz dürfen wir Ihnen ein erfreuliches Geschäftsergebnis präsentieren. Die Nachfrage nach Finanzierungen blieb hoch, sodass wir die Ausleihungen erhöhen konnten. Noch ausgeprägter nahmen die Kundengelder zu. Die Bilanzsumme legte um 2,6 % auf 1,76 Mrd. Franken zu. Zudem durften wir einen ansehnlichen Betrag den Eigenmitteln zuweisen und diese weiter stärken.

Bilanz per 31. Dezember 2021

Die gesamten Ausleihungen nahmen um 35,1 Mio. Franken oder 2,5 % auf 1,46 Mrd. Franken zu. Das Wachstum erfolgte dabei insbesondere bei den Hypothekarforderungen. Diese konnten um 3,2 % oder 40,8 Mio. Franken gesteigert werden.

Der Zuwachs bei den Kundengeldern betrug 51,4 Mio. Franken oder 3,9 %. Das uns anvertraute Kundengeld beläuft sich auf stattliche 1,35 Mrd. Franken. Der Kundendeckungsgrad, also der Anteil der mit Kundengeldern finanzierten Ausleihungen, beträgt 92,8 %. Er hat sich gegenüber dem Vorjahr um 1,3 Prozentpunkte erhöht.

Den aus dem Kundengeschäft resultierenden Refinanzierungsüberschuss konnten wir zur Rückzahlung von auslaufenden Pfandbriefdarlehen verwenden. Der diesbezügliche Gesamtbestand hat um 13,0 Mio. Franken auf 226,1 Mio. Franken abgenommen.

Die Bilanzsumme erhöhte sich im Rahmen der Geschäftsvolumenzunahme beim Kundengeschäft um gesamthaft 44,6 Mio. Franken oder 2,6 % und beträgt 1,76 Mrd. Franken.

| Die wichtigsten Bilanzzahlen | 31.12.2021 in CHF 1 000 | Vorjahr in CHF 1 000 | Veränderung in CHF 1 000 |
|--|----------------------------|-------------------------|-----------------------------|
| Forderungen gegenüber Kunden | 147 869 | 153 577 | -5 708 |
| Hypothekarforderungen | 1 310 420 | 1 269 576 | +40 844 |
| Kundenausleihungen | 1 458 289 | 1 423 153 | + 35 136 |
| Verpflichtungen aus Kundeneinlagen | 1 332 551 | 1 278 136 | +54 415 |
| Kassenobligationen | 21 397 | 24 457 | -3 060 |
| Kundengelder | 1 353 948 | 1 302 593 | + 51 355 |
| Anleihen und Pfandbriefdarlehen | 226 100 | 239 100 | -13 000 |
| Bilanzsumme | 1 759 127 | 1 714 510 | + 44 617 |

Erfolgsrechnung 2021

Der Brutto-Erfolg aus dem Zinsengeschäft stieg um 1,5 % an. Dies ist auf das höhere Geschäftsvolumen, leicht tiefere Absicherungskosten sowie die Verlängerung von auslaufenden Pfandbriefdarlehen zu günstigeren Konditionen zurückzuführen. Ähnlich wie im Vorjahr bildeten wir aufgrund der wirtschaftlichen Unsicherheiten infolge der Coronapandemie vorsorgliche Wertberichtigungen im Umfang von CHF 524 000.–. Der Nettoerfolg stieg gegenüber dem Geschäftsjahr 2020 trotzdem um CHF 233 000.– oder 1,4 % an.

Der Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft konnte um CHF 48 000.– oder 3,0 % gesteigert werden. Die Zunahme kam dank Mehrerträgen im Anlagegeschäft zustande. Dabei profitierten wir vor allem von der grossen Nachfrage nach unseren beiden Vermögensverwaltungsprodukten «FlexPortfolio» und «OptiPortfolio». Der Erfolg aus dem Handelsgeschäft und dem Übrigen ordentlichen Erfolg lag gesamthaft um CHF 25 000.– über dem Vorjahresergebnis.

Der Geschäftsaufwand erhöhte sich gegenüber dem Vorjahresniveau um 1,6 %. Unsere Investitionen in die Prozessdigitalisierung führten hier zu höheren Informatikbetriebskosten. Zudem lenkten wir auch unsere Marketingaktivitäten pandemiebedingt vermehrt auf digitale Kanäle, was ebenfalls zu Mehrkosten führte. Unser Kosten-/Ertragsverhältnis (Cost-Income-Ratio) beträgt aber erfreulicherweise unverändert gute 53,6 %.

Der Abschreibungsbedarf lag um CHF 161 000.– tiefer. Die Delkredererückstellungen dotierten wir mit CHF 1 112 000.– (Vorjahr CHF 903 000.–). Sie haben Reservecharakter. Der Geschäftserfolg nahm mit 6,7 Mio. Franken leicht zu. Nach in etwa gleichbleibenden Beträgen zugunsten der Reserven für allgemeine Bankrisiken sowie für den Steueraufwand verbleibt ein Jahresgewinn von 3,7 Mio. Franken, was um CHF 48 000.– oder 1,3 % über dem Ergebnis 2020 liegt.

| Erfolgsrechnung | 2021 in CHF 1 000 | Vorjahr in CHF 1 000 | Veränderung in CHF 1 000 |
|--|------------------------------|---------------------------------|-------------------------------------|
| Netto-Erfolg aus dem Zinsgeschäft | 17 363 | 17 130 | +233 |
| Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft | 1 635 | 1 587 | +48 |
| Erfolg aus dem Handelsgeschäft und der Fair-Value-Option | 573 | 543 | +30 |
| Übriger ordentlicher Erfolg | 391 | 396 | -5 |
| Bruttoerfolg | 19 962 | 19 656 | + 306 |
| ./. Geschäftsaufwand | 10 704 | 10 537 | +167 |
| ./. Wertberichtigungen auf Beteiligungen sowie Abschreibungen auf Sachanlagen und immateriellen Werten | 1 488 | 1 649 | -161 |
| ./. Veränderung von Rückstellungen und übrigen Wertberichtigungen sowie Verluste | 1 112 | 903 | +209 |
| Geschäftserfolg | 6 658 | 6 567 | + 91 |
| Ausserordentlicher Erfolg | 12 | 72 | -60 |
| ./. Veränderung von Reserven für allgemeine Bankrisiken | 1 570 | 1 550 | +20 |
| ./. Steuern | 1 399 | 1 436 | -37 |
| Jahresgewinn | 3 701 | 3 653 | + 48 |

Entwicklung des Eigenkapitals

Der Verwaltungsrat hat sich entschieden, der Generalversammlung eine unveränderte Dividende von 16 % bzw. CHF 40.– pro Aktie vorzuschlagen. Die Ausschüttung ist wie in den Vorjahren zulasten der Reserve aus steuerbefreiten Kapitaleinlagen vorgesehen. Für Privatpersonen ist die Dividende damit steuerfrei. Aus dem Reingewinn, dem Gewinnvortrag sowie einer beantragten Entnahme aus den steuerbefreiten Kapitaleinlagen im Umfang von 1,6 Mio. Franken steht der Generalversammlung ein Betrag von rund 5,4 Mio. Franken für die Gewinnverwendung gemäss untenstehendem Antrag zur Verfügung.

Zusammen mit der Einlage in die Reserven für allgemeine Bankrisiken und weiteren eigenkapitalrelevanten Effekten können die anrechenbaren Eigenmittel damit um 5,9 Mio. Franken auf neu 153,7 Mio. Franken verstärkt werden. Dieses Eigenkapital stellt einen wichtigen Faktor zur hohen Sicherheit und Stabilität unserer Bank dar. Sie übertreffen die aufsichtsrechtlichen Mindestanforderungen deutlich und ermöglichen unserer Bank zusammen mit weiteren Kriterien die Teilnahme am sogenannten Kleinbankenregime der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht (FINMA), was regulatorische Erleichterungen zur Folge hat.

| Gewinnverwendung | 2021 in CHF 1 000 | Vorjahr in CHF 1 000 | Veränderung in CHF 1 000 |
|---|------------------------------|---------------------------------|-------------------------------------|
| Zuweisung an gesetzliche Gewinnreserven | 800 | 800 | +/- 0 |
| Zuweisung an freiwillige Gewinnreserven | 2 800 | 2 700 | +100 |
| Dividendenausschüttung | 1 600 | 1 600 | +/- 0 |
| - davon Ausschüttung aus gesetzlichen Kapitalreserven (Reserve aus steuerbefreiten Kapitaleinlagen) | 1 600 | 1 600 | +/- 0 |
| - davon Ausschüttung aus dem Bilanzgewinn | 0 | 0 | +/- 0 |
| Andere Gewinnverwendungen (Vergabungen) | 150 | 150 | +/- 0 |
| Gewinnvortrag | 28 | 77 | -49 |
| Total zur Verfügung der Generalversammlung | 5 378 | 5 327 | + 51 |

Der Kurs unserer Aktie lag Ende 2021 bei CHF 2 360.–/2 410.– (Geld-/Briefkurs), was um je CHF 60.– über dem Vorjahreswert liegt (Vorjahr – CHF 50.–).

Ausblick auf das Jahr 2022

Die wirtschaftliche Erholung soll im 2022 laut dem SECO weitergehen. Die Expertengruppe rechnet mit einem Wachstum des Bruttoinlandsprodukts von 3,0 % (sporteventbereinigt). In den Wintermonaten wird das Wachstum erneut geringer ausfallen. Dieser Rückstand wird in den Sommermonaten aber wettgemacht. Die Erholung wird auch positive Auswirkungen auf den Arbeitsmarkt haben. Aktuell wird eine Reduktion der Arbeitslosenquote im Jahresdurchschnitt um 0,6 Prozentpunkte auf 2,4 % erwartet. Die Inflationsrate wird mit überdurchschnittlichen 1,1 % prognostiziert. Mit der zunehmenden Immunisierung der Bevölkerung gegen das Coronavirus dürften sich die Risiken und Unsicherheiten mindern und der Inflationsdruck wieder senken.

Im Geschäftsjahr 2022 erwarten wir eine erfreuliche Entwicklung. Wir budgetieren einen höheren Erfolg aus dem Zinsengeschäft und dem Anlagegeschäft. Die Kundengelder sollen im Gleichschritt zu den Ausleihungen steigen. Zum Jahresende rechnen wir mit einer erneuten moderaten Gewinnsteigerung.

Im Geschäftsbericht werden wir Sie detailliert über den Geschäftsgang des Vorjahres informieren. Sie erhalten diesen Anfang März per Post.

Für das entgegengebrachte Vertrauen während des letzten, erfolgreichen Geschäftsjahres möchten wir uns herzlich bei Ihnen bedanken, geschätzte Aktionär/-innen. Unser Blick ist aber bereits in die Zukunft gerichtet und wir nehmen mit grosser Motivation das neue Jahr in Angriff. Mit dem Direktorenwechsel im April 2022 steht für unsere Bank ein wichtiges und nicht alltägliches Ereignis an. Besonders freuen wir uns, wenn wir Sie mit unseren massgeschneiderten Dienstleistungen und Produkten kompetent beraten dürfen. Unsere Kundenberater sind für Sie da.

Freundliche Grüsse
Spar- und Leihkasse Frutigen AG



Christian Rubin
Präsident



Daniel Schneiter
Direktor

COMPLI- ANCE*



* beschreibt die Einhaltung aller gesetzlichen Bestimmungen sowie interner Vorgaben und Richtlinien durch das Unternehmen und seine Mitarbeitenden.

Generalversammlung 2022

Die nächste Generalversammlung ist pandemiebedingt wiederum ohne physische Präsenz der Aktionärinnen und Aktionäre geplant. Sie findet statt am:

Mittwoch, 30. März 2022

Die Aktionärinnen und Aktionäre werden schriftlich via unabhängige Stimmrechtsvertretung abstimmen können.

Steuerwert 2021

Steuerwert pro Aktie CHF 2 360.–

Die Dividende von CHF 40.– wurde als Rückzahlung von steuerbefreiten Kapitaleinlagen ausgeschüttet. Deshalb kann in der Steuererklärung für natürliche Personen im Ertrag der Wert CHF 0.– deklariert werden.